

Donnern heute im Test: **Wie familienfreundlich ist die Ortschaft?**



BEWOHNER GEFRAGT

Wie gefällt Ihnen das Leben in Donnern?



DR. THOMAS KORDES (40): „Ich finde den Zusammenhalt hier in Donnern toll. Nachbarn, Freunde und Familie helfen uns beim Bauen. Wir modernisieren gerade mein Elternhaus. Meine Lebensgefährtin und ich haben vor fast sechs Wochen Zwillinge bekommen.“



MARGA GREGOR (79): „Ich komme aus Stinstedt und habe in einen der beiden Gemischtwarenläden im Ort eingehiratet, der 1978 geschlossen wurde. Ich finde das Leben hier – auch in den Vereinen – super. Ich wurde just in einen Kartendclub aufgenommen.“



DIETER BREMER (66): „Ich bin gebürtiger Donnjer. Die Kindheit hier war und ist schön. Die Kinder wachsen frei und ohne große Probleme auf. Leider haben wir keinen Kaufmann mehr im Ort. Die Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist auch nicht so gut.“

Redakteurin vor Ort



Heute hört die **NORDSEE-ZEITUNG** in Donnern ganz genau hin. Redakteurin Barbara Fixy erwartet Sie zwischen 17 und 18 Uhr am Ortsgemeinschaftshaus, Jägerstraße 23. Ihr können Sie erzählen, was Sie an Ihrem Heimatort stört, was Ihnen dort besonders gefällt oder über welche Themen aus Donnern die Redaktion der **NORDSEE-ZEITUNG** berichten sollte.

Leben im Geschäftshaushalt

Ehepaar Brünjes hat den elterlichen Hof zum Familien- und Firmensitz umgebaut und modernisiert

VON **BARBARA FIXY**

DONNERN. Zwischen Sören, Rabea, Malte und Tjark passt kein Blatt – und das wahrscheinlich nicht nur dann, wenn die Kinder der Familie Brünjes im Wohnzimmer nebeneinander auf einem Sofa sitzen. Malte ist mit 15 Jahren der Älteste. Die Drillinge kamen auf einmal dazu und sind 13. Alle Vier haben einen riesigen Spielplatz im Garten und sind dennoch oft unterwegs.

Familie Brünjes lebt im modernisierten Bauernhof von Mutter Ute. Alfred Brünjes (48) hat eingehiratet. Kennengelernt haben sich die beiden bei Roes in Lintig, einer Kult-Disko. Der gebürtige Köhlerer hätte auch Landwirtschaft geconnnt. „Ich komme vom Hof.“ Ute Brünjes wollte sogar eigentlich den Elternhof übernehmen. Doch es kam anders.

Mit 22 Jahren machte sich Alfred Brünjes selbstständig. Der Stall wurde zum Firmensitz umgebaut. Das Bau-Unternehmen beschäftigt heute 30 Mitarbeiter. Brünjes denkt nicht mal im Traum daran, den Standort zu wechseln. „Donnern ist geprägt von landwirtschaftlichem Charme“, sagt er. Keinen störe es hier, wenn es beim Nachbarn mal etwas lauter zugehe. Alle wissen, was Leben und Arbeiten unter einem Dach heißt.

Der Zusammenhalt ist wichtig – in der Nachbarschaft, im Dorf, aber auch in der Familie Brünjes. Zusammen hat das Paar die Kinder geschaukelt, als Malte 16 Monate alt war und die Drillinge kamen. „Ich konnte mir die Zeit einteilen“, sagt Brünjes. „Wir machen alles gemeinsam, auch das Geschäftliche“, fügt seine Frau



Eingeschworene Gemeinschaft (von links): Tjark, Sören, Malte, Rabea, Mutter Ute, Vater Alfred Brünjes. Foto fix

hinzü. Er nickt. Nach den Turbulenzen des dreimaligen Wechselns und Fläschchenreichens fühlten sich die Eltern über weite Strecken sogar entlastet, weil alle vier Kinder gemeinsam in den Kindergarten, die Grundschule und in eine Fußballmannschaft gingen. Zum Kicken ging Vater Alfred gleich mit – ein Jahr lang gab er den Co-Trainer.

Heute geht nicht mehr alles gemeinsam. Rabea spielt in Nesse Mädchenfußball. Die Jungen spielen wegen des Altersunter-

schieds in verschiedenen Mannschaften – Malte in Stinstedt, Sören und Tjark in Stotel. Außerdem wird je nach Interessenlage getanzet, geritten oder auf Adler geschossen. Das führt dazu, dass Mutter Ute nachmittags als Chauffeurin im Dienst ihrer Kinder unterwegs ist, obwohl Malte inzwischen auch schon mal mit dem Mofa fährt.

Die Kinder sind überall und nirgends. In der Natur beobachten sie Hasen und Rehe. Beklagt Mutter Ute, dass es in Donnern

keinen Kaufmann mehr gibt, berichten sie, dass man im Motorradladen Eis kaufen kann. Spielen können die Kinder auch im eigenen Garten ganz toll – und Hündin Nicki tollt mit. Dort stehen Tore, Schaukel, Trampolin. Was man am Ende des Gartens für die Mauer des Nachbarhauses halten kann, ist das Gartenhaus.

„Tja“, sagt Ute Brünjes und lacht über das Missverständnis. „Was andere Leute aus Holz konstruieren, baut mein Mann aus Stein. Er ist eben ein Maurer.“

In Donnern ist ein Auto sehr hilfreich

Arzt, Supermarkt und Grundschule nur in den Nachbarorten – Eine Buslinie fährt per Fahrplan

1 Sicherheit

Die Ortschaft Donnern liegt bei der Kriminalitätsrate und der Unfallstatistik 2010 genau im Durchschnitt der 72 Ortschaften. Dafür gibt es jeweils drei „Männchen“. Es gibt zwei verkehrsberuhigte Zonen im Ort. Eine gute Wertung gibt es für die Gewaltpräventionsmaßnahmen im Ort, die der Loxstedter Präventionsrat organisiert.

Wertung: **☆☆☆**

2 Gesundheit

Die 636 Einwohner müssen für einen Arztbesuch in die größeren Nachbarorte fahren. Auch um in der nächsten Apotheke einzukaufen, muss man mobil sein. So gibt es nur ein „Männchen“ in der Kategorie Gesundheit.

Wertung: **☆☆**

3 Wohnumfeld

Über drei Bushaltestellen im Ort haben die Donnjer Anschluss an den öffentlichen Personennahverkehr, aber nur an eine regelmäßige Buslinie (579). Neun öffentliche Papierkörbe gibt es im Ort, 1,4 pro 100 Einwohner. Einen Supermarkt gibt es nicht.

Wertung: **☆☆**

4 Freizeit

Einen Jugendraum gibt es in Donnern leider nicht. Für die Jüngeren kann die Ortschaft aber einen Spielplatz aufweisen. Mit zwei Vereinen, die den 636 Einwohnern ein sportliches Angebot machen, steht der Ort gut da. Bei der Freizeit gibt es insgesamt drei „Männchen“.

Wertung: **☆☆☆**

5 Bildung und Arbeit

Donnern hat einen eigenen Kindergarten im Ort. Die nächste Grundschule liegt dann erst im Nachbarort Bexhövede. Bei der Arbeitslosigkeit liegt Dedesdorf im Durchschnitt der 72 getesteten Ortschaften.

Wertung: **☆☆**

So testen wir

Wir testen in jedem Ort nach einem festen Punktesystem Sicherheit, Gesundheit, Wohnumfeld, Freizeit und Bildung. In jeder Kategorie vergeben wir bis zu fünf „Männchen“. Unsere Quellen sind der Landkreis Cuxhaven, die jeweiligen Gemeinden, die Polizei, die Agentur für Arbeit, die Ärztekammer Niedersachsen und das Landesamt für Statistik.



Ortschaft: **Donnern**

Einheitsgemeinde Loxstedt

Einwohner: 636

Kinder & Jugendliche: 109 (17,14 %)

*bis 18 Jahre

1 Sicherheit



2 Gesundheit



3 Wohnumfeld



4 Freizeit



5 Bildung und Arbeit



Grafik: NZ/Campamedia

Höchste Wertung: 5 Figuren; Niedrigste Wertung: 1 Figur